Donnee de base

Numéro d'inventaire	RPM_V 10958
Emplacement	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Nom de l'objet	Schale
Lieu de collecte	China
Matériel	Indéfini
Dimensions	H: 10 cm; Dm: 50 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	glasiert
Rencontre	Ming-Dynastie, frühes 15. Jahrhundert
Personnes et institutions associées	Ernst Ohlmer
Lot mixte	Sammlung Ernst Ohlmer
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution
Description	Ming-Dynastie (1368-1644); Über nicht abgesetztem Fußring; mit gerundeten Seiten und hochgestellter Lippe. Der im Kontrast naturalistische und stilisierte Dekor ist in Unterglasurblau gemalt: Im Inneren auf dem abgesetzten Grund ein Medaillon mit zwei Vögeln auf einem Kamelienzweig und einem Bambussproß, das von einem Doppelring gerahmt wird, und auf der Innenwandung von einer Lotosranke mit zwölf großen Blüten und einem weiteren band unterhalb der Lippe mit einzelnen Lotoszweigen; auf der Außenwandung ein Muster aus regelmäßig brechenden Wellen, gegliedert von hohen Schaumkronen. Die Basis ist unglasiert. Ein weiteres Beispiel wurde in New York versteigert (Christie´s, 5.6.1980. lot 85). Ein Teller mit vergleichbarer Form und Verteilung des Dekors befindet sich in der Sammlung des Ardebil-Schreins (Pope, Chinese Porcelains, Tafel 39). Bei Stücken dieser Sammlung lassen sich auch ähnliche Wellenformen ohne Wirbel nachweisen (Pope, Chinese Porcelains, Tafel 41,45). Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 301 (1932) und Nr. 106 (1898 Blauweiß) zu finden.

 (c) 2026 Recherche postcoloniale sur la provenance en Basse-Saxe

Documentation

Année d'accès à la collection	zwischen 1881 und 1929
Type d'accès à la collection	als Schenkung
Propriétaire précédent	Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927)

Provenance

- zwischen 1881 und 1929 acquis par Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim als Schenkung chez/auprès de Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927).
- 1889-1898 acquis par Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927) durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835-1920).
- 1875-1880 acquis par kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835-1920) durch Kauf chez/auprès de unbekanntem Verkäufer.

Remarques

Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.

Abréviation du processeur	AN
Année de recherche du dernier traitement	2023
Statut	Provenienz in Bearbeitung

(c) 2026 Recherche postcoloniale sur la provenance en Basse-Saxe

Informations Complémentaires

Réception	Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.
Lectures complémentaires	Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875-1914), Projekt-ID: KK_LA05_I2022, https://www.proveana.de/de/link/pro00000165.
URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm_v-10958/